

SICHERHEITSDATENBLATT

[gemäß Verordnung 1907/2006/EG (REACH) und späteren Fassungen]

ABSCHNITT 1: BEZEICHNUNG DES STOFFS BEZIEHUNGSWEISE DES GEMISCHS UND DES UNTERNEHMENS

1.1. Produktidentifikator

Handelsname: GALVA PROCAT SUPER GLOSS Code : 635007303 UFI : XXK5-X03A-P00U-ANMK

1.2. Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

Identifizierte Anwendungen: schnell trocknende Farbe zum Lackieren verschiedener Oberflächen im Innen- und Außenbereich (Spray).

Abgeratene Anwendungen: wurden nicht bestimmt.

1.3. Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

A.M.P.E.R.E. SYSTEM

3 rue Antoine Balard - Z.I. du Vert Galant

95310 Saint-Ouen-l'Aumône - FRANCE

Tel: + 33 1 34 64 72 72 / Fax: +33 1 30 37 55 17 / fds@ampersystem.com

1.4. Notrufnummer

Deutschland : Giftnotruf der Charité - Universitätsmedizin Berlin - CBF, Haus VIII (Wirtschaftgebäude), UG - Hindenburgdamm 30 12203 Berlin : +49 (0) 30 19240

ABSCHNITT 2: MÖGLICHE GEFAHREN

2.1. Einstufung des Stoffs oder Gemischs

Aerosol 1 H222-H229, Asp. Tox. 1 H304*, Eye Irrit. 2 H319, STOT SE 3 H336, STOT RE 2 H373

Extrem entzündbares Aerosol. Behälter steht unter Druck: Kann bei Erwärmung bersten. Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein. Verursacht schwere Augenreizung. Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen. Kann die Organe schädigen bei längerer oder wiederholter Exposition.

* Produkt muss nicht in Bezug auf diese Gefahr gekennzeichnet werden, wenn es in Aerosolpackungen in Verkehr gebracht wird.

2.2. Kennzeichnungselemente

Gefahrenpiktogramme und Signalwort



Auf dem Etikett aufgeführte gefährliche Inhaltsstoffe

Enthält: Aceton.

Gefahrenhinweise

H222 Extrem entzündbares Aerosol.

H229 Behälter steht unter Druck: Kann bei Erwärmung bersten.

H319 Verursacht schwere Augenreizung.

H336 Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

H373 Kann die Organe schädigen bei längerer oder wiederholter Exposition.

Sicherheitshinweise

P102 Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.

P210 Von Hitze, heißen Oberflächen, Funken, offenen Flammen sowie anderen Zündquellenarten fernhalten. Nicht rauchen.

SICHERHEITSDATENBLATT

P211	Nicht gegen offene Flamme oder andere Zündquelle sprühen.
P251	Nicht durchstechen oder verbrennen, auch nicht nach Gebrauch.
P261	Einatmen von Nebel/Dampf/Aerosol vermeiden.
P271	Nur im Freien oder in gut belüfteten Räumen verwenden.
P280	Schutzhandschuhe/Schutzkleidung/Augenschutz/Gesichtsschutz tragen.
P305+P351+P338	BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen.
P410+P412	Vor Sonnenbestrahlung schützen und nicht Temperaturen über 50 °C/122 °F aussetzen.
P501	Inhalt/Behälter in gekennzeichnete Container entsorgen und gemäß lokalen Vorschriften einer Abfallentsorgungsanlage zuführen.

Zusätzliche Information

EUH066 Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.

2.3. Sonstige Gefahren

Die im Produkt enthaltenen Komponenten erfüllen nicht die PBT oder vPvB- Kriterien gemäß Anhang XIII der REACH-Verordnung. Das Produkt enthält keine Stoffe in einer Konzentration von 0,1 % oder mehr, die in die gemäß Artikel 59 Absatz 1 erstellte Liste aufgenommen wurden, weil sie endokrinschädliche Eigenschaften aufweisen oder Stoffe, die gemäß den Kriterien der Delegierten Verordnung (EU) 2017/2100 der Kommission oder der Verordnung (EU) 2018/605 der Kommission endokrinschädigende bzw. endokrinschädliche Eigenschaften aufweisen.

ABSCHNITT 3: ZUSAMMENSETZUNG / ANGABEN ZU BESTANDTEILEN

3.1. Stoffe

Nicht zutreffend.

3.2. Gemische

CAS-Nummer: 68476-85-7 EG-Nummer: 270-704-2 Index-Nummer: 649-202-00-6 Nummer der ordnungsgemäßen Registrierung: —	<u>Erdölgase, flüssig</u> Flam. Gas 1 H220, Press. Gas H280 * Einstufung aufgrund der Anmerkung K	35 - 45 %
CAS-Nummer: 67-64-1 EG-Nummer: 200-662-2 Index-Nummer: 606-001-00-8 Nummer der ordnungsgemäßen Registrierung: 01-2119471330-49-XXXX	<u>Aceton</u> ¹⁾²⁾ Flam. Liq. 2 H225, Eye Irrit. 2 H319, STOT SE 3 H336, EUH066 ³⁾	35 - 45 %
CAS-Nummer: 123-86-4 EG-Nummer: 204-658-1 Index-Nummer: 607-025-00-1 Nummer der ordnungsgemäßen Registrierung: 01-2119485493-29-XXXX	<u>n-Butylacetat</u> ¹⁾²⁾ Flam. Liq. 3 H226, STOT SE 3 H336, EUH066 ³⁾	5 - 10 %
CAS-Nummer: 1330-20-7 EG-Nummer: 215-535-7 Index-Nummer: 601-022-00-9 Nummer der ordnungsgemäßen Registrierung: 01-2119488216-32-XXXX	<u>Xylol</u> ¹⁾²⁾ Flam. Liq. 3 H226, Asp. Tox. 1 H304, Acute Tox. 4 H312, Skin Irrit. 2 H315, Eye Irrit. 2 H319, Acute Tox. 4 H332, STOT SE 3 H335, STOT RE 2 H373	10 - 15 %
CAS-Nummer: 7429-90-5 EG-Nummer: 231-072-3 Index-Nummer: 013-002-00-1 Nummer der ordnungsgemäßen Registrierung: —	<u>Aluminiumpulver (stabilisiert)</u> Water-react. 2, Flam. Sol. 1 H228	2 - 8 %

SICHERHEITSDATENBLATT

CAS-Nummer: 100-41-4 EG-Nummer: 202-849-4 Index-Nummer: 601-023-00-4 Nummer der ordnungsgemäßen Registrierung: —	<u>Ethylbenzol</u> ¹⁾²⁾ Flam. Liq. 2 H225, Asp.Tox. 1 H304, Acute Tox. 4 H332, STOT RE 2 H373	< 5 %
CAS-Nummer: 64742-48-9 EG-Nummer: 265-150-3 Index-Nummer: 649-327-00-6 Nummer der ordnungsgemäßen Registrierung: 01-2119457273-39-XXXX	<u>Naphtha (Erdöl), mit Wasserstoff behandelt, schwere</u> Asp. Tox. 1 H304, EUH066 ³⁾ ** Einstufung aufgrund der Anmerkung P	< 2 %
CAS-Nummer: 64742-95-6 EG-Nummer: 265-199-0 Index-Nummer: 649-356-00-4 Nummer der ordnungsgemäßen Registrierung: 01-2119455851-35-XXXX	<u>Lösungsmittelnaphtha (Erdöl), leichte, aromatische</u> Flam. Liq. 3 H226, Asp. Tox. 1 H304, STOT SE 3 H335, STOT SE 3 H336, Aquatic Chronic 2 H411 ** Einstufung aufgrund der Anmerkung P	< 2 %
CAS-Nummer: 108-88-3 EG-Nummer: 203-625-9 Index-Nummer: 601-021-00-3 Nummer der ordnungsgemäßen Registrierung: —	<u>Toluol</u> ¹⁾²⁾ Flam. Liq. 2 H225, Asp.Tox. 1 H304, Skin Irrit. 2 H315, STOT SE 3 H336, Repr. 2 H361d, STOT RE 2 H373	< 0,1 %

¹⁾ Der Stoff mit nationalen Grenzwerten für die Exposition am Arbeitsplatz.

²⁾ Der Stoff mit gemeinschaftlichen Grenzwerten für die Exposition am Arbeitsplatz.

³⁾ Zusätzlicher Gefahrenhinweis.

* Der Stoff enthält weniger als 0,1 Gewichts-% 1,3-Butadien [EG 203-450-8]

** Der Stoff enthält weniger als 0,1 Gewichts-% Benzol [EG 200-753-7]

Vollständiger Wortlaut der H-Sätze siehe Abschnitt 16.

ABSCHNITT 4: ERSTE-HILFE-MABNAHMEN

4.1. Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

Nach Hautkontakt: Verunreinigte Kleidungsstücke und Schuhe sofort ausziehen. Kontaminierte Haut mit reichlich Wasser und Seife waschen und anschließend mindestens 10 Minuten lang mit reichlich Wasser spülen. Bei beunruhigenden Symptomen den Arzt konsultieren.

Nach Augenkontakt: Bei Reizung einen Augenarzt konsultieren. Nicht gereiztes Auge schützen, Kontaktlinsen herausnehmen. Verunreinigte Augen bei geöffneten Augenlidern mindestens 15 Minuten lang mit Wasser spülen. Starken Wasserstrahl vermeiden – Risiko der Hornhautbeschädigung.

Nach Verschlucken: Die Exposition ist wenig wahrscheinlich, aber im Falle des versehentlichen Verschluckens sollte der Mund mit Wasser ausgespült werden. Kein Erbrechen herbeiführen! Nie einer ohnmächtigen Person etwas durch den Mund verabreichen. Den Arzt aufsuchen - Verpackung oder Etikett vorzeigen.

Nach Einatmen: Die betroffene Person an die frische Luft bringen, für Wärme und Ruhe sorgen. Beim Bedarf eine künstliche Beatmung oder Sauerstoffgabe einzuleiten. Bei beunruhigenden Symptomen den Arzt konsultieren.

4.2. Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

Im Kontakt mit der Haut: Mögliche Hauttrockenheit oder Rissbildung, Entfettung, Rötung.

Im Kontakt mit den Augen: Rötung, Brennen, Tränen, Reizung.

Nach Verschlucken: Aufgrund der Form des Produkts sind keine negativen Auswirkungen einer Exposition über diesen Weg zu erwarten.

Nach Einatmen: Einatmen kann Reizung der Schleimhäute der Atemwege, Brennen in Hals und Nase, Mögliche Husten, Schläfrigkeit, Schwindel.

SICHERHEITSDATENBLATT

4.3. Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

Die Entscheidung über die Behandlungsweise wird von einem Arzt nach einer genauen Beurteilung des Zustands der geschädigten Person getroffen. Symptomatisch behandeln.

ABSCHNITT 5: MAßNAHMEN ZUR BRANDBEKÄMPFUNG

5.1. Löschmittel

Geeignete Löschmittel: Löschschaum, Löschpulver, Wasserdampf, Kohlendioxid, Sprühwasser.

Ungeeignete Löschmittel: Wasservollstrahl – Brandverbreitungsrisiko.

5.2. Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Beim Verbrennen der Zubereitung können schädliche Gase entstehen, die Kohlenoxide und andere nicht identifizierte Produkte der thermischen Zersetzung enthalten. Einatmen der Verbrennungsprodukte vermeiden, da sie ein Gesundheitsrisiko darstellen können.

5.3. Hinweise für die Brandbekämpfung

Für Brandfall typische allgemeine Schutzmaßnahmen verwenden. Im brandgefährdeten Bereich sind geeignete chemikalienbeständige Schutzkleidung, sowie auch ein umluftunabhängiges Atemschutzgerät zu tragen. Das Löschwasser nicht in die Kanalisation, Grundwasser- oder Oberflächen gelangen lassen. Extrem entzündbares Aerosol. Das Gas kann sich am Raumboden sammeln und auf längeren Strecken bewegen (Brand- oder Explosionsgefahr). Gefährdete Behälter bei Brand mit Sprühwasser aus sicherer Entfernung kühlen. Behälter unter Druck – Risiko des Dichtheitsverlustes und sogar Explosion bei hoher Temperatur. Gebrauchte Löschmittel sammeln.

ABSCHNITT 6: MAßNAHMEN BEI UNBEABSICHTIGTER FREISETZUNG

6.1. Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren

Unbefugte von dem Gefahrenbereich bis zur Beendigung der Reinigung fernhalten. Sicherstellen, dass die Folgen des Ausfalls nur von entsprechend geschultem Personal beseitigt werden. Bei größeren Freisetzungen den gefährdeten Bereich isolieren. Augen- und Hautkontakt mit dem Produkt vermeiden. Für eine gute Lüftung sorgen. Rauchverbot anordnen, keine offene Flammen oder funkenbildenden Werkzeugen verwenden. Persönliche Schutzausrüstung verwenden. Aerosol nicht einatmen.

6.2. Umweltschutzmaßnahmen

Bei Freisetzung einer größeren Menge des Produkts sollten entsprechende Maßnahmen getroffen werden, um eine Verbreitung in der Umwelt zu vermeiden. Zuständige Rettungsdienste verständigen.

6.3. Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

Im Falle einer Aerosolfreisetzung für ausreichende Belüftung sorgen und das Produkt verdunsten lassen. Beschädigte Verpackung mechanisch sammeln. Produkt mit einem unbrennbaren, flüssigkeitsbindenden Material zuschütten (Sand, Erde, Kieselerde, Vermiculit) und in einem Abfallcontainer aufsammeln. Gebundenes Material als Abfall betrachten. Den kontaminierten Bereich reinigen und lüften. Keine funkenbildenden Werkzeuge verwenden. Nicht rauchen.

6.4. Verweis auf andere Abschnitte

Material als Abfall nach Abschnitt 13 entsorgen. Persönliche Schutzausrüstung– siehe Abschnitt 8.

ABSCHNITT 7: HANDHABUNG UND LAGERUNG

7.1. Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

Allgemeine Arbeitsschutzbestimmungen für gefährliche chemische Stoffe beachten. Augen- und Hautkontakt vermeiden. Vor den Pausen und bei Arbeitsende Hände waschen. Bei Gebrauch nicht essen, trinken oder rauchen. Persönliche Schutzausrüstung verwenden. Einatmen von Aerosol vermeiden.

SICHERHEITSDATENBLATT

Für gute allgemeine/lokale Lüftung sorgen. Zündquellen entfernen – keine offenen Flammen, funkenbildenden Werkzeuge verwenden, nicht rauchen, keine Kleidung aus leicht elektrisierenden Stoffen verwenden. Gegen offene Flamme oder glühendes Material nicht sprühen. Ansammlung elektrostatischer Aufladung vermeiden. Schwangere Frauen sollten nicht mit diesem Produkt arbeiten.

7.2. Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

Nur in trockenen und kühlen Räumen, Ort unter 50 °C aufbewahren. Von Wärme- und Zündquellen fernhalten. Im Lager den Rauchverbot beachten und keine offenen Flammen, funkenbildenden Werkzeuge verwenden. Vor direkter Sonneneinstrahlung schützen. Nicht gebrauchte Behälter dicht geschlossen halten. Getrennt von Lebensmitteln und Tierfutter aufbewahren. Fern von unverträglichen Materialien lagern (siehe Abschnitt 10.5). LGK 2B.

7.3. Spezifische Endanwendungen

Anwendungen in Übereinstimmung mit Abschnitt 1.2 vorgelegt.

ABSCHNITT 8: BEGRENZUNG UND ÜBERWACHUNG DER EXPOSITION / PERSÖNLICHE SCHUTZAUSRÜSTUNGEN

8.1. Zu überwachende Parameter

Empfohlene Arbeitsplatzgrenzwerte

Stoff	Arbeitsplatzgrenzwert	Spitzenbegrenzung	Biologischer Grenzwert
Butan [CAS 106-97-8]	2400 mg/m ³	9600 mg/m ³	-
Propan [CAS 74-98-6]	1800 mg/m ³	7200 mg/m ³	-
Aceton [CAS 67-64-1]	1200 mg/m ³	2400 mg/m ³	80 mg/l ¹⁾
Xylol (alle Isomeren) [CAS 1330-20-7]	220 mg/m ³	440 mg/m ³	2000 mg/l ²⁾
n-Butylacetat [CAS 123-86-4]	300 mg/m ³	600 mg/m ³	-
Ethylbenzol [CAS 100-41-4]	88 mg/m ³	176 mg/m ³	250 mg/g Kreatinin ³⁾
Toluol [CAS 108-88-3]	190 mg/m ³	380 mg/m ³	600 µg/l ⁴⁾ 75 µg/l ⁵⁾ 1,5 mg/l ⁶⁾

¹⁾ Parameter: Aceton, Untersuchungsmaterial: Urin, Probennahmezeitpunkt: Expositionsende, bzw. Schichtende

²⁾ Parameter: Methylhippur-(Tolur-) säure (alle Isomere), Untersuchungsmaterial: Urin, Probennahmezeitpunkt: Expositionsende, bzw. Schichtende

³⁾ Parameter: Mandelsäure plus Phenylglyoxylsäure, Untersuchungsmaterial: Urin, Probennahmezeitpunkt: Expositionsende, bzw. Schichtende

⁴⁾ Parameter: Toluol, Untersuchungsmaterial: Vollblut, Probennahmezeitpunkt: unmittelbar nach Exposition.

⁵⁾ Parameter: Toluol, Untersuchungsmaterial: Urin, Probennahmezeitpunkt: Expositionsende, bzw. Schichtende.

⁶⁾ Parameter: o-Kresol (nach Hydrolyse), Untersuchungsmaterial: Urin, Probennahmezeitpunkt: Expositionsende, bzw. Schichtende, bei Langzeitexposition: am Schichtende nach mehreren vorangegangenen Schichten.

Die Technischen Regeln für Gefahrstoffe (TRGS 900), Ausgabe: Januar 2006, BArBl. Heft 1/2006 S. 41-55, GMBI 2023, S. 626-627 [Nr. 30](v. 20.04.2023).

Die Technischen Regeln für Gefahrstoffe (TRGS 903), Ausgabe Februar 2013, GMBI 2013 S. 364-372 v. 4.4.2013 [Nr. 17], zuletzt geändert und ergänzt: GMBI 2022, S. 162 [Nr. 7] v. 25.02.2022.

Empfohlene Überwachungsverfahren

Anzuwenden sind die Verfahren zur Überwachung der Konzentration gefährlicher Komponenten in der Luft, sowie auch die Verfahren zur Luftsauberkeitsüberwachung am Arbeitsplatz – falls diese am jeweiligen Arbeitsplatz möglich sind und deren Anwendung begründet ist – gemäß entsprechenden europäischen Normen unter Beachtung der an Expositionsstelle vorherrschenden Bedingungen und entsprechend der an jeweilige Arbeitsbedingungen angepassten Messungsmethode.

SICHERHEITSDATENBLATT

8.2. Begrenzung und Überwachung der Exposition

Geeignete technische Steuerungseinrichtungen

Allgemeine Schutz- und Hygienevorschriften beachten. Augen- und Hautkontakt vermeiden. Verschmutzte Kleidung sofort ausziehen. Für ausreichende allgemeine und lokale Belüftung am Arbeitsplatz sorgen, um das Konzentrationsniveau der Schadstoffe in der Luft unterhalb der empfohlenen Grenzwerte zu halten. Bei der Arbeit nicht essen, trinken und nicht rauchen. Vor den Pausen und am Arbeitsende Hände gründlich waschen. Bei Gefahr der Entzündung von Kleidung während der Arbeitsprozesse sollten in der Nähe der Arbeitsplätze (entfernt nicht mehr als 20 m in der Horizontalen) entsprechende Sicherheitsduschen sowie separate Augenspülstationen installiert werden.

Individuelle Schutzmaßnahmen

Die Notwendigkeit der Anwendung und die Auswahl der geeigneten persönlichen Schutzausrüstung sollten die Art der Gefährdung durch das Produkt, die Bedingungen am Arbeitsplatz und die Handhabung des Produkts berücksichtigen. Die verwendete persönliche Schutzausrüstung muss den in der Verordnung (EU) 2016/425 (in der jeweils gültigen Fassung) und in den entsprechenden Normen enthaltenen Anforderungen genügen. Der Arbeitgeber ist verpflichtet, die den durchgeführten Tätigkeiten und allen Qualitätsanforderungen entsprechenden Schutzmittel bereitzustellen, sowie für deren Wartung und Reinigung zu sorgen. Verschmutzte oder beschädigte persönliche Schutzausrüstung muss sofort ersetzt werden.

Handschutz

Produktbeständige Schutzhandschuhe nach EN 374 tragen. Material für die Handschuhe individuell am Arbeitsplatz wählen. Geeignetes Material für Schutzhandschuhe: Butylkautschuk. Für den Kurzzeitkontakt Handschuhe von Schutzindex Klasse 2 oder höher verwenden (Durchbruchzeit > 30 Min). Für den längeren Kontakt Schutzhandschuhe von Schutzindex Klasse 6 (Durchbruchzeit > 480 Min.) verwenden.

Bei der Verwendung der Schutzhandschuhe für den Kontakt mit chemischen Produkten soll man sich dessen bewusst sein, dass die angegebenen Schutzindex Klassen und die entsprechenden Durchbruchzeiten nicht die tatsächliche Schutzzeit am gegebenen Arbeitsplatz bedeuten. Diese Schutzzeit wird durch viele Faktoren wie Temperatur, Einwirkung anderer Stoffe u.a. beeinflusst. Es wird empfohlen, Handschuhe regelmäßig zu wechseln und sofort zu ersetzen, wenn irgendwelche Anzeichen von Verschleiß, Beschädigung oder Veränderung des Aussehens (Farbe, Elastizität, Form) sichtbar sind. Zu beachten sind die Anweisungen des Herstellers nicht nur zur Verwendung der Schutzhandschuhe, sondern auch zu ihrer Reinigung, Wartung und Aufbewahrung. Wichtig ist auch richtiges Ausziehen der Handschuhe, so dass die Hände nicht verunreinigt werden.

Körperschutz

Produktresistente Schutzkleidung tragen.

Augenschutz

Bei Gefahr einer Augenkontamination Schutzbrille gemäß EN 166 verwenden.

Atemschutz

Unter normalen Einsatzbedingungen nicht erforderlich. Bei Entstehung der Dämpfe und Aerosole, sind Aufnahmegeräte oder Aufnahme-Filter-Geräte von entsprechender Schutzklasse anzuwenden (Klasse 1/Schutz vor Gasen oder Dämpfen in einer Volumenkonzentration in der Luft von höchstens 0,1%; Klasse 2/ Schutz vor Gasen oder Dämpfen in einer Volumenkonzentration in der Luft von höchstens 0,5%; Klasse 3/ Schutz vor Gasen oder Dämpfen in einer Volumenkonzentration in der Luft von höchstens 1%). Bei einer Sauerstoffkonzentration von $\leq 19\%$ und/oder einer Konzentration des toxischen Stoffes in der Luft von höchstens $\geq 1,0\%$ des Volumens sind isolierende Geräte anzuwenden. Empfohlener Filter: A1P2.

Thermische Gefahren

Keine.

Begrenzung und Überwachung der Umweltexposition

Freisetzung in die Umwelt vermeiden, nicht in die Kanalisation eindringen lassen. Mögliche Emissionen von Belüftungs- und Prozessgeräten sollten überprüft werden, um sicherzustellen, dass sie den Anforderungen der Umweltschutzgesetze genügen.

SICHERHEITSDATENBLATT

ABSCHNITT 9: PHYSIKALISCHE UND CHEMISCHE EIGENSCHAFTEN

9.1. Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

Aggregatzustand:	Flüssigkeit in Aerosoldose
Farbe:	Silber
Geruch:	charakteristisch für Farben
Schmelzpunkt/Gefrierpunkt:	nicht bestimmt
Siedepunkt oder Siedebeginn und Siedebereich:	nicht bestimmt
Entzündbarkeit	extrem entzündbares Aerosol
Untere und obere Explosionsgrenze:	1,9 % Vol./ 9,0 % Vol.
Flammpunkt:	nicht bestimmt
Zündtemperatur:	nicht bestimmt
Zersetzungstemperatur:	nicht bestimmt
pH-Wert:	nicht bestimmt
Kinematische Viskosität:	nicht bestimmt
Löslichkeit:	nicht bestimmt
Verteilungskoeffizient n-Oktanol/Wasser (log-Wert):	nicht bestimmt
Dampfdruck:	nicht bestimmt
Dichte und/oder relative Dichte:	0,89 – 0,92 g/cm ³ (20 °C)
Relative Dampfdichte:	nicht bestimmt
Partikeleigenschaften:	nicht anwendbar

9.2. Sonstige Angaben

Keine zusätzlichen Testergebnisse.

ABSCHNITT 10: STABILITÄT UND REAKTIVITÄT

10.1. Reaktivität

Das Produkt ist reaktiv. Produktdämpfe können explosive Gemische mit der Luft bilden. Weitere Informationen in den Unterabschnitten: 10.3-10.5.

10.2. Chemische Stabilität

Bei ordnungsgemäßem Gebrauch und Lagerung ist das Produkt stabil.

10.3. Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Keine gefährlichen Reaktionen bekannt.

10.4. Zu vermeidende Bedingungen

Wärme- und Zündquellen, Funken, direkte Sonneneinstrahlung, elektrostatische Entladungen und Temperaturen über 50 °C vermeiden.

10.5. Unverträgliche Materialien

Starke Oxidationsmittel, starke Säuren und Basen.

10.6. Gefährliche Zersetzungsprodukte

Nicht bekannt.

ABSCHNITT 11: TOXIKOLOGISCHE ANGABEN

11.1. Angaben zu den Gefahrenklassen im Sinne der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008

Angaben zu akuten und / oder verzögert auftretenden Auswirkungen der Exposition wurden auf der Grundlage der Informationen über die Einstufung des Produktes und/oder der toxikologischen Studien bestimmt.

SICHERHEITSDATENBLATT

Toxizität der Bestandteile

Xylol [CAS 1330-20-7]

LD ₅₀ (oral, Ratte)	4300 mg/kg
LD ₅₀ (dermal, Kaninchen)	> 1700 mg/kg
LC ₅₀ (inhalativ, Ratte)	22100 mg/m ³ / 4 h

Aceton [CAS 67-64-1]

LD ₅₀ (oral, Ratte)	5800 mg/kg
LD ₅₀ (dermal, Ratte)	7400 mg/kg
LC ₅₀ (inhalativ, Ratte)	7,6 mg/l/ 4 h

n-Butylacetat [CAS 123-86-4]

LD ₅₀ (oral, Ratte)	14000 mg/kg
LD ₅₀ (dermal, Kaninchen)	> 5000 mg/kg
LC ₅₀ (inhalativ, Ratte)	9660 mg/m ³ / 4 h

Naphtha (Erdöl), mit Wasserstoff behandelt, schwere [CAS 64742-48-9]

LD ₅₀ (oral, Ratte)	> 5000 mg/kg
LD ₅₀ (dermal, Kaninchen)	> 2000 mg/kg
LC ₅₀ (inhalativ, Ratte)	> 5610 mg/m ³ / 4 h

Ethylbenzol [CAS 100-41-4]

LD ₅₀ (oral, Ratte)	3500 mg/kg
LD ₅₀ (dermal, Kaninchen)	15500 mg/kg
LC ₅₀ (inhalativ, Ratte)	17,2 mg/l/ 4 h

Toxizität des Gemisches

Akute Toxizität

Die akute Toxizität des Gemisches (ATEmix) wurde auf der Grundlage des entsprechenden Berechnungskoeffizienten gemäß Tabelle 3.1.2, Anhang I der CLP-Verordnung, mit späteren Fassungen ermittelt.

ATE _{mix} (dermal)	> 2000 mg/kg
ATE _{mix} (inhalativ, Dampf)	> 20 mg/l

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Ätz-/Reizwirkung auf die Haut

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt. Wiederholter Kontakt kann (jedoch) zu spröder oder rissiger Haut führen.

Schwere Augenschädigung/-reizung

Verursacht schwere Augenreizung.

Sensibilisierung der Atemwege/Haut

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Keimzell-Mutagenität

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Keimzellmutagenität

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Reproduktionstoxizität

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Spezifische Zielorgan-Toxizität bei einmaliger Exposition

Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

Spezifische Zielorgan-Toxizität bei wiederholter Exposition

Kann die Organe schädigen bei längerer oder wiederholter Exposition.

SICHERHEITSDATENBLATT

Aspirationsgefahr

Das Produkt enthält Komponenten mit niedriger Viskosität, die als gefährlich (Risiko von Aspiration nach Verschlucken) eingestuft sind. Jedoch aufgrund der Form des Produkts ist die versehentliche Einnahme des ganzen Produkts unmöglich, also besteht keine Gefahr von Aspiration in die Lunge.

Angaben zu wahrscheinlichen Expositionswegen

Expositionsweg: Haut-/Augenkontakt, Einatmen. Weitere Informationen zu den Auswirkungen der einzelnen möglichen Expositionswegen – siehe Abschnitt 4.2.

Symptome im Zusammenhang mit den physikalischen, chemischen und toxikologischen Eigenschaften

Siehe Unterabschnitt 4.2.

Verzögert und sofort auftretende Wirkungen sowie chronische Wirkungen nach kurzer oder lang anhaltender Exposition

Siehe Unterabschnitt 4.2.

11.2. Angaben über sonstige Gefahren

Endokrinschädliche Eigenschaften

Das Produkt enthält keine Stoffe in einer Konzentration von 0,1 % oder mehr, die in die gemäß Artikel 59 Absatz 1 erstellte Liste aufgenommen wurden, weil sie endokrinschädliche Eigenschaften aufweisen oder Stoffe, die gemäß den Kriterien der Delegierten Verordnung (EU) 2017/2100 der Kommission oder der Verordnung (EU) 2018/605 der Kommission endokrinschädigende bzw. endokrinschädliche Eigenschaften aufweisen.

Sonstige Angaben

Nicht bekannt.

ABSCHNITT 12: UMWELTBEZOGENE ANGABEN

12.1. Toxizität

Toxizität der Bestandteile

Xylol [CAS 1330-20-7]

Fischtoxizität:	LC ₅₀	3,77 mg/l/ 96 h
Algtoxizität:	LC ₅₀	10 - 100 mg/l/ 96 h

Aceton [CAS 67-64-1]

Fischtoxizität:	LC ₅₀	5540 mg/l/ 96 h/ <i>Oncorhynchus mykiss</i>
Fischtoxizität:	LC ₅₀	11000 mg/l/ 96 h/ <i>Alburnus alburnus</i>
Wirbellosetoxizität:	LC ₅₀	8800 mg/l/ 48 h/ <i>Daphnia pulex</i>
Wirbellosetoxizität:	LC ₅₀	2100 mg/l/ 24 h/ <i>Artemia salina</i>
Wirbellosetoxizität:	NOEC	2212 mg/l/ 28 Tage / <i>Daphnia magna</i>
Algtoxizität:	LOEC	530 mg/l/ 8 Tage / <i>Mycrocystis aeruginosa</i>
Algtoxizität:	NOEC	430 mg/l/ 96 h/ <i>Proprocentrum minimum</i>

n-Butylacetat [CAS 123-86-4]

Fischtoxizität:	LC ₅₀	141 mg/l
Krebstiertoxizität:	EC ₅₀	24 mg/l/ 24 h

Ethylbenzol [CAS 100-41-4]

Fischtoxizität:	LC ₅₀	94,44 mg/l. 96 h/ <i>Carassius auratus</i>
	LC ₅₀	12,1 mg/l. 96 h/ <i>Pimephales promelas</i>
	LC ₅₀	4,2 mg/l. 96 h/ <i>Oncorhynchus mykiss</i>
Daphnientoxizität:	EC ₅₀	1,8 – 2,9 mg/l/ 24 h

Toxizität der Mischung

Das Produkt ist nicht als umweltgefährdend eingestuft.

12.2. Persistenz und Abbaubarkeit

Für das Gemisch nicht bekannt.

SICHERHEITSDATENBLATT

12.3. Bioakkumulationspotenzial

Keine Bioakkumulation ist nicht zu erwarten.

12.4. Mobilität im Boden

Das Produkt ist unlöslich und leichter als Wasser, es reichert sich an der Wasseroberfläche an. Die gasförmigen Komponenten verbreiten sich schnell in der Luft.

12.5. Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

Die im Produkt enthaltenen Komponenten erfüllen nicht die PBT oder vPvB- Kriterien gemäß Anhang XIII der REACH-Verordnung.

12.6. Endokrinschädliche Eigenschaften

Das Produkt enthält keine Stoffe in einer Konzentration von 0,1 % oder mehr, die in die gemäß Artikel 59 Absatz 1 erstellte Liste aufgenommen wurden, weil sie endokrinschädliche Eigenschaften aufweisen oder Stoffe, die gemäß den Kriterien der Delegierten Verordnung (EU) 2017/2100 der Kommission oder der Verordnung (EU) 2018/605 der Kommission endokrinschädigende bzw. endokrinschädliche Eigenschaften aufweisen.

12.7. Andere schädliche Wirkungen

Das Produkt ist nicht als gefährlich für die Ozonschicht eingestuft. Es sind andere schädliche Wirkungen des Stoffes auf die Umwelt in Betracht zu ziehen (z. B. der Einfluss auf die globale Erwärmung).

ABSCHNITT 13: HINWEISE ZUR ENTSORGUNG

13.1. Verfahren der Abfallbehandlung

Hinweise zum Gemisch: Bei der Entsorgung geltende aktuelle Vorschriften beachten. Produktreste in Originalbehältern aufbewahren. Nicht in die Kanalisation gelangen lassen. Nicht zusammen mit Hausmüll entsorgen. Individuelle Abfall-Schlüsselnummer sollte am Ort der Herstellung festgestellt werden.

Hinweise zum Verpackungsmaterial: Wiederverwertung / Recycling / Verpackungsabfallentsorgung gemäß geltender Vorschriften durchführen. Individuelle Abfall-Schlüsselnummer sollte am Ort der Herstellung festgestellt werden. Leere Verpackungen nicht schneiden oder bohren. Empfohlene Abfall-Schlüsselnummer: Stahldose: 15 01 05 (Verbundverpackungen); Karton: 20 01 01 (Papier und Pappe); Deckel: 20 01 39 (Kunststoffe).

Berichtigung der Richtlinie 2008/98/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 19. November 2008 über Abfälle und zur Aufhebung bestimmter Richtlinien mit späteren Fassungen.

Richtlinie 94/62/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 20. Dezember 1994 über Verpackungen und Verpackungsabfälle mit späteren Fassungen.

ABSCHNITT 14: ANGABEN ZUM TRANSPORT

14.1. UN-Nummer oder ID-Nummer

UN 1950

14.2. Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung

DRUCKGASPACKUNGEN

14.3. Transportgefahrenklassen

2 (Gefahrzettel 2.1)

14.4. Verpackungsgruppe

Nicht anwendbar.

14.5. Umweltgefahren

Das Gemisch ist umweltgefährlich nach den Transportvorschriften.

SICHERHEITSDATENBLATT

14.6. Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender

Zünd- und Feuerquellen vermeiden. Versandstücke sollen nicht geworfen oder den Stößen ausgesetzt werden. Die Gefäße müssen so im Fahrzeug oder Container verstaut werden, dass sie nicht umkippen oder fallen. Beim Umgang mit der Ladung persönliche Schutzausrüstung gemäß Abschnitt 8 verwenden.

14.7. Massengutbeförderung auf dem Seeweg gemäß IMO-Instrumenten

Nicht anwendbar.

ABSCHNITT 15: RECHTSVORSCHRIFTEN

15.1. Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

ADR-Übereinkommen über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf der Straße.

IMDG Code International Maritime Dangerous Goods Code

IATA Dangerous Goods Regulations

2016/425/EU VERORDNUNG DES EUROPÄISCHEN PARLAMENTS UND DES RATES vom 9. März 2016 über persönliche Schutzausrüstungen und zur Aufhebung der Richtlinie 89/686/EWG des Rates.

1907/2006/EG VERORDNUNG DES EUROPÄISCHEN PARLAMENTS UND DES RATES zur Registrierung, Bewertung, Zulassung und Beschränkung chemischer Stoffe (REACH), zur Schaffung einer Europäischen Agentur für chemische Stoffe, zur Änderung der Richtlinie 1999/45/EG und zur Aufhebung der Verordnung (EWG) Nr. 793/93 des Rates, der Verordnung (EG) Nr. 1488/94 der Kommission, der Richtlinie 76/769/EWG des Rates sowie der Richtlinien 91/155/EWG, 93/67/EWG, 93/105/EG und 2000/21/EG der Kommission (mit späteren Fassungen).

2020/878/EU VERORDNUNG DER KOMMISSION vom 18. Juni 2020 zur Änderung des Anhangs II der Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 des Europäischen Parlaments und des Rates zur Registrierung, Bewertung, Zulassung und Beschränkung chemischer Stoffe.

1272/2008/EG VERORDNUNG DES EUROPÄISCHEN PARLAMENTS UND DES RATES vom 16. Dezember 2008 über die Einstufung, Kennzeichnung und Verpackung von Stoffen und Gemischen, zur Änderung und Aufhebung der Richtlinien 67/548/EWG und 1999/45/EG und zur Änderung der Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (mit späteren Fassungen).

2008/98/EG RICHTLINIE DES EUROPÄISCHEN PARLAMENTS UND DES RATES vom 19. November 2008 über Abfälle und zur Aufhebung bestimmter Richtlinien (mit späteren Fassungen).

94/62/EG RICHTLINIE DES EUROPÄISCHEN PARLAMENTS UND DES RATES vom 20. Dezember 1994 über Verpackungen und Verpackungsabfälle (mit späteren Fassungen).

Gemäß § 4 Absatz 1 **der Verordnung über Anlagen zum Umgang mit wassergefährdenden Stoffen** vom 18. April 2017 muss ein Betreiber, der in einer Anlage mit einem Stoff umzugehen beabsichtigt, diesen nach Maßgabe der Kriterien von Anlage 1 dieser Verordnung als nicht wassergefährdend oder in eine Wassergefährdungsklasse einstufen. Der Betreiber hat die Selbsteinstufung eines Stoffes zu dokumentieren und diese Dokumentation dem Umweltbundesamt vorzulegen.

Anhang XVII REACH:

Toluol [CAS 108-88-3]

15.2. Stoffsicherheitsbeurteilung

Die Stoffsicherheitsbeurteilung für das Gemisch ist nicht erforderlich.

ABSCHNITT 16: SONSTIGE ANGABEN

Vollständiger Text H-Sätze gemäß Abschnitt 3:

H220	Extrem entzündbares Gas.
H225	Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar.
H226	Flüssigkeit und Dampf entzündbar.
H280	Enthält Gas unter Druck; kann bei Erwärmung explodieren.
H304	Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein.
H312	Gesundheitsschädlich bei Hautkontakt.

SICHERHEITSDATENBLATT

H315	Verursacht Hautreizungen.
H319	Verursacht schwere Augenreizung.
H332	Gesundheitsschädlich bei Einatmen.
H335	Kann die Atemwege reizen.
H336	Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.
H361d	Kann vermutlich das Kind im Mutterleib schädigen.
H373	Kann die Organe schädigen bei längerer oder wiederholter Exposition.
H411	Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.
EUH066	Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.

Erläuterungen zu den Abkürzungen und Akronymen

PBT	Persistente, bioakkumulierbare und toxische Stoffe
vPvB	Sehr persistente und sehr bioakkumulierbare Stoffe
Asp Tox. 1	Aspirationsgefahr Kat. 1
Flam. Gas 1	Entzündbare Gase Kat. 1
Flam. Liq. 2	Entzündbare Flüssigkeiten Kat. 2
Flam. Liq. 3	Entzündbare Flüssigkeiten Kat. 3
Press. Gas	Gase unter Druck
Skin Irrit. 2	Reizwirkung auf die Haut Kat. 2
Eye Irrit. 2	Schwere Augenreizung Kat. 2
Repr. 2	Reproduktionstoxizität Kat. 2
STOT SE 3	Spezifische Zielorgan-Toxizität (einmalige Exposition) Kat. 3
STOT RE 2	Spezifische Zielorgan-Toxizität (wiederholte Exposition) Kat.2
Acute Tox. 4	Akute Toxizität Kat. 4
Aquatic Chronic 2	Gewässergefährdend, chronisch Kat. 2

Schulungen

Vor der Arbeitsaufnahme mit dem Produkt hat sich der Verwender mit den Arbeitsschutz- und Arbeitssicherheitsvorschriften für die Chemikalienhandhabung bekannt zu machen, und insbesondere eine entsprechende Arbeitsplatzanweisung zu bekommen. Die an Beförderung von Gefahrgütern beteiligten Personen sind gemäß den ADR-Bestimmungen im Bereich deren Aufgaben entsprechend zu schulen (Allgemeinschulung, Arbeitsplatzanweisung und Sicherheitsschulung).

Verweis auf wichtige Literaturangaben und Datenquellen

Das Sicherheitsdatenblatt wurde auf Basis des Sicherheitsdatenblattes des Lieferanten sowie der Kenntnisse und Erfahrungen unter Berücksichtigung der aktuellen gesetzlichen Vorschriften erstellt.

Das verwendete Verfahren zur Einstufung des Gemisches

Klassifizierung wurde aufgrund der physikochemischen Untersuchungen und der Daten über den Gehalt an gefährlichen Bestandteilen unter Verwendung der Berechnungsmethode gemacht, die auf den Leitlinien der Verordnung 1272/2008/EG (CLP) und späteren Fassungen basiert.

Zusätzliche Angaben

Erstellungsdatum: 29.05.2023

Version: 1.0/DE

Die vorstehenden Angaben beruhen auf derzeit zugänglichen Daten zu Produkteigenschaften sowie auf Kenntnissen und Erfahrungen des Herstellers in diesem Bereich. Eine qualitative Produktbeschreibung oder eine verbindliche Zusicherung bestimmter Eigenschaften können hieraus nicht abgeleitet werden. Sie dienen lediglich als Hilfe bei einem sicheren Umgang mit dem Produkt bei seiner Beförderung, Lagerung und Anwendung. Sie entbinden den Verwender nicht von eigener Verantwortung für eine falsche Nutzung der vorstehenden Angaben sowie von der Verpflichtung zur Beachtung aller für diesen Bereich geltenden Rechtsnormen.

HAFTUNGSAUSSCHLUSS

Die im vorliegenden Dokument enthaltenen Informationen stammen aus vertrauenswürdigen Quellen. Es ist auf der Grundlage unseres Kenntnisstands am angegebenen Datum des Updates erstellt worden. Die Informationen zielen darauf ab, den Nutzer zu unterstützen und dürfen nicht als Garantie angesehen werden.

Die Bedingungen und Methoden in Bezug auf die Handhabung, Lagerung, Nutzung und Entsorgung des Produkts liegen außerhalb unserer Kontrolle und wir übernehmen keinerlei Haftung im Falle eines Verlusts, eines Schadens oder

SICHERHEITSDATENBLATT

für den Fall, dass dadurch Kosten verursacht werden oder sich daraus ergeben.

Sämtliche Substanzen oder Mischungen können unbekannte Gefahren bergen und müssen mit Vorsicht verwendet werden. Wir können nicht dafür garantieren, dass alle Gefahren aufgezählt werden.

Dieses Dokument wurde ausschließlich für dieses Produkt erstellt und darf ausschließlich für dieses Produkt verwendet werden. Wenn das Produkt als Bestandteil eines anderen Produkts verwendet wird, sind die dort zu findenden Informationen nicht anwendbar.

Dieses Dokument befreit den Nutzer des Produkts unter keinen Umständen davon, sich an sämtliche mit dem Produkt, mit der Sicherheit, mit der Hygiene und mit dem Schutz der Gesundheit des Menschen und dem Schutz der Umwelt in Zusammenhang stehende Gesetzes-, Rechts- und Verwaltungstexte zu halten.

Diese Version ist keine offizielle Übersetzung des Originals. Sie wird nur für informative Zwecke zur Verfügung gestellt.

SAFETY DATA SHEET

[In accordance with the criteria of Regulation No 1907/2006 (REACH) as amended]

Section 1: Identification of the substance/mixture and of the company/undertaking

1.1 Product identifier

Trade name: GALVA PROCAT SUPER GLOSS **Code** : 635007303 **UFI** : XXK5-X03A-P00U-ANMK

1.2 Relevant identified uses of the substance or mixture and uses advised against

Relevant identified uses: quick-drying paint for painting various interior and exterior surfaces (spray).

Uses advised against: not determined.

1.3 Details of the supplier of the safety data sheet

A.M.P.E.R.E. SYSTEM

3 rue Antoine Balard - Z.I. du Vert Galant

95310 Saint-Ouen-l'Aumône - FRANCE

Tel: + 33 1 34 64 72 72 / Fax: +33 1 30 37 55 17 / fds@amperesystem.com

1.4 Emergency telephone number

UK : National Poisons Information Service - 0344 892 0111

Section 2: Hazards identification

2.1 Classification of the substance or mixture

Aerosol 1 H222-H229, Asp.Tox. 1 H304*, Eye Irrit. 2 H319, STOT SE 3 H336 , STOT RE 2 H373

Extremely flammable aerosol. Pressurised container: May burst if heated. May be fatal if swallowed and enters airways. Causes serious eye irritation. May cause drowsiness or dizziness. May cause damage to organs through prolonged or repeated exposure.

*product does not require labelling in terms of this hazard if it is placed on the market in aerosol containers.

2.2 Label elements

Hazard pictograms and signal word



Names of hazardous components placed on the label

Contains: acetone.

Hazard statements

H222 Extremely flammable aerosol.

H229 Pressurised container: May burst if heated.

H319 Causes serious eye irritation.

H336 May cause drowsiness or dizziness.

H373 May cause damage to organs through prolonged or repeated exposure.

Precautionary statements

P102 Keep out of reach of children.

P210 Keep away from heat, hot surfaces, sparks, open flames and other ignition sources.
No smoking.

P211 Do not spray on an open flame or other ignition source.

P251 Do not pierce or burn, even after use.

P261 Avoid breathing mist/vapours/spray.

SAFETY DATA SHEET

- P271 Use only outdoors or in a well-ventilated area.
 P280 Wear protective gloves/protective clothing/eye protection/face protection.
 P305+P351+P338 IF IN EYES: Rinse cautiously with water for several minutes. Remove contact lenses, if present and easy to do. Continue rinsing.
 P410+P412 Protect from sunlight. Do not expose to temperatures exceeding 50 °C/122 °F.
 P501 Dispose of contents/container to an authorized waste recipient.

Additional information

EUH066 Repeated exposure may cause skin dryness or cracking.

2.3 Other hazards

Product does not contain ingredients, which meet criteria for PBT or vPvB in accordance with Annex XIII of REACH Regulation. The product does not contain substances included in the list established in accordance with Article 59(1) for having endocrine disrupting properties, or substances identified as having endocrine disrupting properties in accordance with the criteria set out in Commission Delegated Regulation (EU) 2017/2100 (3) or Commission Regulation (EU) 2018/605 at a concentration equal to or greater than 0,1 % by weight.

Section 3: Composition/information on ingredients

3.1 Substances

Not applicable.

3.2 Mixtures

CAS number: 68476-85-7 EC number: 270-704-2 Index number: 649-202-00-6 REACH registration number: —	<u>petroleum gases, liquefied</u> ¹⁾ Flam. Gas 1 H220, Press. Gas H280 * classification after taking into account note K	35 - 45 %
CAS number: 67-64-1 EC number: 200-662-2 Index number: 606-001-00-8 REACH registration number: 01-2119471330-49-XXXX	<u>acetone</u> ¹⁾²⁾ Flam. Liq. 2 H225, Eye Irrit. 2 H319, STOT SE 3 H336, EUH066 ³⁾	35 - 45 %
CAS number: 123-86-4 EC number: 204-658-1 Index number: 607-025-00-1 REACH registration number: 01-2119485493-29-XXXX	<u>n-butyl acetate</u> ¹⁾²⁾ Flam. Liq. 3 H226, STOT SE 3 H336, EUH066 ³⁾	5 – 10 %
CAS number: 1330-20-7 EC number: 215-535-7 Index number: 601-022-0-9 REACH registration number: 01-2119488216-32-XXXX	<u>xylylene</u> ¹⁾²⁾ Flam. Liq. 3 H226, Asp. Tox. 1 H304, Acute Tox. 4 H312, Skin Irrit. 2 H315, Eye Irrit. 2 H319, Acute Tox. 4 H332, STOT SE 3 H335, STOT RE 2 H373	10 - 15 %
CAS number: 7429-90-5 EC number: 231-072-3 Index number: 013-002-00-1 REACH registration number: —	<u>aluminium powder (stabilised)</u> ¹⁾ Water-react. 2, Flam. Sol. 1 H228	2 - 8 %
CAS number: 100-41-4 EC number: 202-849-4 Index number: 601-023-00-4 REACH registration number: —	<u>ethylbenzene</u> ¹⁾²⁾ Flam. Liq. 2 H225, Asp.Tox. 1 H304, Acute Tox. 4 H332, STOT RE 2 H373	< 5 %
CAS number: 64742-48-9 EC number: 265-150-3 Index number: 649-327-00-6 REACH registration number: 01-2119457273-39-XXXX	<u>naphtha (petroleum), hydrotreated heavy</u> Asp. Tox. 1 H304, EUH066 ³⁾ ** classification after taking into account note P	< 2 %

SAFETY DATA SHEET

CAS number: 64742-95-6 EC number: 265-199-0 Index number: 649-356-00-4 REACH registration number: 01-2119455851-35-XXXX	<u>solvent naphtha (petroleum), light arom.</u> Flam. Liq. 3 H226, Asp. Tox. 1 H304, STOT SE 3 H335, STOT SE 3 H336, Aquatic Chronic 2 H411 ** classification after taking into account note P	< 2 %
CAS number: 108-88-3 EC number: 203-625-9 Index number: 601-021-00-3 REACH registration number: —	<u>toluene</u> ¹⁾²⁾ Flam. Liq. 2 H225, Asp.Tox. 1 H304, Skin Irrit. 2 H315, STOT SE 3 H336, Repr. 2 H361d, STOT RE 2 H373	< 0,1 %

1) Substance with occupational exposure limit values established on national level.

2) Substance with occupational exposure limit values established on the Community level.

3) Additional phrase code indicating hazard type.

* The substance contains less than 0,1 % w/w of 1,3-butadiene [CE 203-450-8]

** The substance contains less than 0,1 % w/w of benzene [CE 200-753-7]

Full text of each relevant H phrase is given in section 16 of SDS.

Section 4: First aid measures

4.1 Description of first aid measures

Skin contact: take off contaminated clothing and footwear immediately. Wash contaminated skin with plenty of water and soap, then flush with plenty of water for at least 10 minutes. Consult a doctor, if disturbing symptoms occur.

Eye contact: consult an ophthalmologist, if irritation occurs. Protect non-irritated eye, remove any contact lenses. Rinse the contaminated eyes thoroughly with water for at least 15 minutes with eyelids wide open. Avoid strong stream of water – risk of damage of the cornea.

Ingestion: exposure by this route does not typically occur. If swallowed, rinse mouth with water. Do not induce vomiting. Never give anything by mouth to an unconscious person. Consult a doctor, show the container or the label.

Inhalation: remove the victim to fresh air. Keep warm and calm. Perform artificial respiration or give oxygen if needed. Consult a doctor, if disturbing symptoms occur.

4.2 Most important symptoms and effects, both acute and delayed

Skin contact: may cause skin dryness or cracking, degreasing, redness.

Eye contact: redness, burning sensation, tearing, irritation.

Ingestion: due to the form of the product, no negative effects of exposure through this route are expected.

Inhalation: irritation of the mucous membranes of respiratory system, burning sensation in the throat and nose, possible cough, drowsiness and dizziness.

4.3 Indication of any immediate medical attention and special treatment needed

Physician makes a decision regarding further medical treatment after thoroughly examination of the injured. Treat symptomatically.

Section 5: Firefighting measures

5.1 Extinguishing media

Suitable extinguishing media: extinguishing foam, dry chemicals, water fog, carbon dioxide, water spray.

Unsuitable extinguishing media: water jet – risk of propagation of the flame.

5.2 Special hazards arising from the substance or mixture

Under fire conditions, the product may produce harmful gases consisting of carbon oxides and other unidentified thermal decomposition products. Do not inhale combustion products, they may cause health risk.

SAFETY DATA SHEET

5.3 Advice for firefighters

Personal protection typical in case of fire. Do not stay in the fire zone without self-contained breathing apparatus and protective clothing resistant to chemicals. Do not allow extinguishing water to enter drains, surface water and groundwater. Extremely flammable aerosol. Gas can accumulate on the surface of the ground and move along distances creating a risk of fire or explosion. In case of fire, cool endangered containers with water spray from a safe distance. Pressurized container - danger of leaks, or even an explosion at a high temperature. Collect used extinguishing media.

Section 6: Accidental release measures

6.1 Personal precautions, protective equipment and emergency procedures

Limit the access for the outsiders into the breakdown area, until the suitable cleaning operations are completed. Ensure that the effects of breakdown are removed only by trained personnel. In case of large spills, isolate the exposed area. Avoid skin and eyes contamination. Ensure adequate ventilation. Prohibit smoking, using open flames and sparking tools. Do not inhale aerosol.

6.2 Environmental precautions

In case of release of large amounts of the product, it is necessary to take appropriate steps to prevent it from spreading into the environment. Notify relevant emergency services.

6.3 Methods and material for containment and cleaning up

In case of the release of the aerosol, ensure adequate ventilation and allow the product to evaporate. Collect the damaged container mechanically. Absorb the leakage with incombustible liquid-binding material (e.g. sand, earth, diatomaceous earth, vermiculite) and put it in waste containers. Treat the collected material as waste. Clean and ventilate the contaminated area. Do not use sparking tools, do not smoke.

6.4 Reference to other sections

Appropriate conduct with waste product – section 13. Personal protection equipment – section 8.

Section 7: Handling and storage

7.1 Precautions for safe handling

Handle in accordance with good occupational hygiene and safety practices. Avoid contact with eyes and skin. Before break and after work wash hands carefully. Do not eat, drink or smoke while working. Wear personal protective equipment. Avoid breathing aerosol. Ensure adequate general and/or local ventilation. Eliminate sources of ignition - do not use open flames, do not smoke, do not use sparking tools and clothing from fabric susceptible to electrification; protect containers from heating. Protect against electrostatic charges. Use as intended. Pregnant women should not work with this product.

7.2 Conditions for safe storage, including any incompatibilities

Store only in a cool, dry place, at temperatures below 50 °C. Keep away from sources of fire and heat. Do not smoke, use open flame and sparking tools in the warehouse. Avoid direct sunlight. Keep the unused containers tightly closed. Keep away from food, beverages or feed for animals. Keep away from incompatible materials (see subsection 10.5).

7.3 Specific end use(s)

No information about uses other than mentioned in subsection 1.2.

SAFETY DATA SHEET

Section 8: Exposure controls/personal protection

8.1 Control parameters

European Union

Specification	Limit values	
	8 hours	short term
acetone [CAS 67-64-1]	1210 mg/m ³	—
xylene [CAS 1330-20-7] ¹⁾	221 mg/m ³	442 mg/m ³
n-butyl acetate [CAS 123-86-4] ¹⁾	241 mg/m ³	723 mg/m ³
ethylbenzene [CAS 100-41-4]	442 mg/m ³	884 mg/m ³
toluene [CAS 108-88-3] ¹⁾	192 mg/m ³	384 mg/m ³

¹⁾ Can be absorbed through the skin.

Legal Basis: Commission Directive 2000/39/EC, 2006/15/EC, 2009/161/EU, 2017/164/EU, 2019/1831/EU.

Great Britain

Substance	Workplace exposure limit			
	Long-term exposure limit (8-hr TWA reference period)		Short-term exposure limit (15-minute reference period)	
butane [CAS 106-97-8]	600 ppm	1450 mg/m ³	750 ppm	1810 mg/m ³
acetone [CAS 67-64-1]	500 ppm	1210 mg/m ³	1500 ppm	3620 mg/m ³
xylene [CAS 1330-20-7] ¹⁾	50 ppm	220 mg/m ³	100 ppm	441 mg/m ³
n-butyl acetate [CAS 123-86-4]	150 ppm	724 mg/m ³	200 ppm	966 mg/m ³
ethylbenzene [CAS 100-41-4] ¹⁾	100 ppm	441 mg/m ³	125 ppm	552 mg/m ³
toluene [CAS 108-88-3] ¹⁾	50	191	100	384

¹⁾ Can be absorbed through the skin.

Legal Basis: EH40/2005 Workplace exposure limits. Fourth Edition 2020.

Please check also any national occupational exposure limit values in your country.

Recommended control procedures

Procedures concerning the control over the dangerous components concentrations in the air and control over the air quality in the workplace – if they are available and justified for the position – in accordance with the European Standards, with the conditions within the exposure place and a proper test methodology adapted to the working conditions.

8.2 Exposure controls

Appropriate engineering controls

Use the product in accordance with good occupational hygiene and safety practices. Avoid contact with eyes and skin. Ensure good general and/or local ventilation at work stations to ensure the maintenance of concentrations of hazardous components in the air below the exposure limit values. Do not eat, drink or smoke when using the product. Before break and after work wash hands carefully. If there is a risk of inflammation of the clothing on worker, emergency showers for washing entire body and separate eyewash stations should be installed no more than 20 m in a straight line from the working area where these processes are performed.

Individual protection measures, such as personal protective equipment

The necessity to use and selection of appropriate personal protective equipment should take into account the type of risk posed by the product, working conditions and the way of handling the product. The personal protective equipment used must meet the requirements of Regulation (EU) 2016/425 and the relevant standards. The employer is obliged to provide protection measures appropriate to the activities performed and meeting all quality requirements, including their maintenance and cleaning. Any contaminated or damaged PPE must be replaced immediately.

Hand protection

Use gloves resistant to the product in accordance with EN 374. Material for gloves select individually at the workplace.

SAFETY DATA SHEET

In case of short term contact use protective gloves with effectiveness level 2 or higher (permeation time > 30 minutes). In case of long term contact use protective gloves with effectiveness level 6 (permeation time > 480 minutes).

When using protective gloves during work with chemical products, it should be noted that the efficacy levels and corresponding breakthrough times do not indicate actual times of protection at a particular workplace, because the protection can be affected by many factors, e.g. temperature, other substances etc. If there are any signs of degradation, damage or change in appearance (colour, flexibility, shape), it is recommended to replace the gloves with a new pair. Please follow the manufacturer's instructions, not only in terms of gloves' usage, but also in terms of their cleaning, maintenance and storage. It is also important to know how to take off the gloves in order to avoid hands contamination.

Body protection

Wear protective clothing resistant to the product.

Eye protection

If there is a risk of eye contamination, use protective glasses in accordance with EN 166.

Respiratory protection

Under normal conditions of use is not required. In case of formation of vapours and aerosols use equipment or suitable protection class filter (class 1/protection against gases or vapours with a concentration in the air volume not exceeding 0.1 %, class 2 / protection against gases or vapours with a concentration in the air not exceeding 0.5 %, class 3 / protect against gases or vapours at concentrations in the air volume to 1 %). In cases where the oxygen concentration is ≤ 19 % and / or maximum concentration of toxic substances in the air is ≥ 1.0 % by volume breathing apparatus should be used. Recommended filter: A1P2.

Thermal hazards

Do not occur.

Environmental exposure controls

Avoid environment contamination, do not empty into drains. Possible emissions from the ventilation systems and processing equipment should be controlled in order to determinate their compatibility with environmental protection regulations.

Section 9: Physical and chemical properties

9.1 Information on basic physical and chemical properties

Physical state:	liquid in aerosol container
Colour:	silver
Odour	characteristic for paints
Melting point/freezing point:	not determined
Boiling point or initial boiling point and boiling range:	not determined
Flammability:	extremely flammable aerosol
Lower and upper explosion limit:	1,9 % vol./ 9,0 % vol.
Flash point:	not determined
Auto-ignition temperature:	not determined
Decomposition temperature:	not determined
pH:	not determined
Kinematic viscosity:	not determined
Solubility:	not determined
Partition coefficient n-octanol/water (log value):	not determined
Vapour pressure:	not determined
Density and/or relative density:	0,89 – 0,92 g/cm ³ (20 °C)
Relative vapour density:	not determined
Particle characteristics:	not applicable

9.2 Other information

No additional data.

SAFETY DATA SHEET

Section 10: Stability and reactivity

10.1 Reactivity

Product is reactive. Product vapours can create explosive mixtures with air. More information in subsections: 10.3-10.5.

10.2 Chemical stability

The product is stable under normal conditions of handling and storage.

10.3 Possibility of hazardous reactions

Hazardous reactions are not known.

10.4 Conditions to avoid

Avoid sources of heat, ignition, sparks, direct sunlight, electrostatic discharges and temperatures above 50 °C.

10.5 Incompatible materials

Strong oxidizers, strong acids and bases.

10.6 Hazardous decomposition products

Not known.

Section 11: Toxicological information

11.1 Information on hazard classes as defined in Regulation (EC) No 1272/2008

Information on acute and / or delayed effects of exposure has been determined based on information about the product classification and / or toxicological tests.

Toxicity of ingredients

xylene [CAS 1330-20-7]

LD ₅₀ (oral, rat)	4300 mg/kg
LD ₅₀ (skin, rabbit)	> 1700 mg/kg
LC ₅₀ (inhalation, rat)	22100 mg/m ³ / 4 h

acetone [CAS 67-64-1]

LD ₅₀ (oral, rat)	5800 mg/kg
LD ₅₀ (skin, rat)	7400 mg/kg
LC ₅₀ (inhalation, rat)	7,6 mg/l/ 4 h

n-butyl acetate [CAS 123-86-4]

LD ₅₀ (oral, rat)	14000 mg/kg
LD ₅₀ (skin, rabbit)	> 5000 mg/kg
LC ₅₀ (inhalation, rat)	9660 mg/m ³ / 4 h

naphtha (petroleum), hydrotreated heavy [CAS 64742-48-9]

LD ₅₀ (oral, rat)	> 5000 mg/kg
LD ₅₀ (skin, rabbit)	> 2000 mg/kg
LC ₅₀ (inhalation, rat)	> 5610 mg/m ³ / 4 h

ethylbenzene [CAS 100-41-4]

LD ₅₀ (oral, rat)	3500 mg/kg
LD ₅₀ (skin, rabbit)	15500 mg/kg
LC ₅₀ (inhalation, rat)	17,2 mg/l/ 4 h

Toxicity of mixture

Acute toxicity

The acute toxicity estimate (ATE_{mix}) was determined using the appropriate conversion value from Table 3.1.2 in Annex I to CLP as amended.

SAFETY DATA SHEET

ATE_{mix} (skin) > 2000 mg/kg

ATE_{mix} (inhalation, vapours) > 20 mg/l

Based on available data, the classification criteria are not met.

Skin corrosion/irritation

Based on available data, the classification criteria are not met. However, repeated exposure may cause skin dryness or cracking.

Serious eye damage/irritation

Causes serious eye irritation.

Respiratory or skin sensitisation

Based on available data, the classification criteria are not met.

Germ cell mutagenicity

Based on available data, the classification criteria are not met.

Carcinogenicity

Based on available data, the classification criteria are not met.

Reproductive toxicity

Based on available data, the classification criteria are not met.

STOT - single exposure

May cause drowsiness or dizziness.

STOT - repeated exposure

May cause damage to organs through prolonged or repeated exposure.

Aspiration hazard

Product contains components with low viscosity which are classified as hazardous after aspiration caused by ingestion. However, because of product form which prevents accidental ingestion, the whole product does not pose aspirational hazard.

Information on likely routes of exposure

Routes of exposure: skin contact, eye contact, inhalation. See subsection 4.2 for more information on the effects from each possible route of exposure.

Symptoms related to the physical, chemical and toxicological characteristics

See subsection 4.2.

Delayed and immediate effects as well as chronic effects from short and long-term exposure

See subsection 4.2.

11.2 Information on other hazards

Endocrine disrupting properties

The product does not contain substances included in the list established in accordance with Article 59(1) for having endocrine disrupting properties, or substances identified as having endocrine disrupting properties in accordance with the criteria set out in Commission Delegated Regulation (EU) 2017/2100 (3) or Commission Regulation (EU) 2018/605 at a concentration equal to or greater than 0,1 % by weight.

Other information

Not known.

Section 12: Ecological information

12.1 Toxicity

Toxicity of ingredients

xylene [CAS 1330-20-7]

Toxicity for fish: LC₅₀ 3,77 mg/l/ 96 h

Toxicity for algae: LC₅₀ 10 - 100 mg/l/ 96 h

acetone [CAS 67-64-1]

Toxicity for fish: LC₅₀ 5540 mg/l/ 96 h/ *Oncorhynchus mykiss*

SAFETY DATA SHEET

Toxicity for fish:	LC ₅₀	11000 mg/l/ 96 h/ <i>Alburnus alburnus</i>
Toxicity to invertebrates:	LC ₅₀	8800 mg/l/ 48 h/ <i>Daphnia pulex</i>
Toxicity to invertebrates:	LC ₅₀	2100 mg/l/ 24 h/ <i>Artemia salina</i>
Toxicity to invertebrates:	NOEC	2212 mg/l/ 28 days/ <i>Daphnia magna</i>
Toxicity for algae:	LOEC	530 mg/l/ 8 days / <i>Mycrocystis aeruginosa</i>
Toxicity for algae:	NOEC	430 mg/l/ 96 h/ <i>Proprocentrum minimum</i>
<u><i>n</i>-butyl acetate [CAS 123-86-4]</u>		
Toxicity for fish:	LC ₅₀	141 mg/l
Toxicity to crustaceans:	EC ₅₀	24 mg/l/ 24 h
<u>ethylbenzene [CAS 100-41-4]</u>		
Toxicity for fish:	LC ₅₀	94,44 mg/l. 96 h/ <i>Carassius auratus</i>
	LC ₅₀	12,1 mg/l. 96 h/ <i>Pimephales promelas</i>
	LC ₅₀	4,2 mg/l. 96 h/ <i>Oncorhynchus mykiss</i>
Toxicity to Daphnia:	EC ₅₀	1,8 – 2,9 mg/l/ 24 h

Toxicity of mixture

Product is not classified as hazardous for the aquatic environment.

12.2 Persistence and degradability

No data for the mixture.

12.3 Bioaccumulative potential

The product is not expected to bioaccumulate.

12.4 Mobility in soil

The product is insoluble and lighter than water, it accumulates on the water surface. Gaseous components quickly spread in atmosphere.

12.5 Results of PBT and vPvB assessment

Substances contained in the product are not assessed as PBT and vPvB.

12.6 Endocrine disrupting properties

The product does not contain substances included in the list established in accordance with Article 59(1) for having endocrine disrupting properties, or substances identified as having endocrine disrupting properties in accordance with the criteria set out in Commission Delegated Regulation (EU) 2017/2100 (3) or Commission Regulation (EU) 2018/605 at a concentration equal to or greater than 0,1 % by weight.

12.7 Other adverse effects

The mixture is not classified as hazardous to the ozone layer. Consider other harmful effects of individual components of the mixture on the environment (eg, global warming potential).

Section 13: Disposal considerations

13.1 Waste treatment methods

Disposal methods for the product: disposal in accordance with the local legislation. Store residues in original containers. Do not empty into drains. Do not dispose of together with municipal waste. Waste code should be given in the place of its formation.

Disposal methods for used packing: reuse/recycle/eliminate the packaging waste in accordance with applicable regulations. Waste code should be given in the place of its formation. Do not burn and do not pierce the empty package. Recommended waste codes: Steel can: 15 01 05 (composite packaging); cardboard: 20 01 01 (paper and cardboard); cap: 20 01 39 (plastics).

Legal basis: Directive 2008/98/EC as amended., 94/62/EC as amended.

SAFETY DATA SHEET

Section 14: Transport information

14.1 UN number or ID number

UN 1950

14.2 UN proper shipping name

AEROSOLS

14.3 Transport hazard class(es)

2 (label 2.1)

14.4 Packing group

Not applicable.

14.5 Environmental hazards

Mixture is not hazardous for the environment according to the criteria of transport regulations.

14.6 Special precautions for user

Avoid sources of ignition and flame. Packages should not be thrown or subjected to impact. Receptacles shall be so placed on the vehicle or container that they cannot tip over or fall. Use personal protection equipment in accordance with section 8 of the SDS.

14.7 Maritime transport in bulk according to IMO instruments

Not applicable.

Section 15: Regulatory information

15.1 Safety, health and environmental regulations/legislation specific for the substance or mixture

ADR Agreement concerning the International Carriage of Dangerous Goods by Road

IMDG Code International Maritime Dangerous Goods Code.

IATA Dangerous Goods Regulations.

Regulation (EC) No 1907/2006 of the European Parliament and of the Council of 18 December 2006 concerning the Registration, Evaluation, Authorization and Restriction of Chemicals (REACH), establishing a European Chemicals Agency, amending Directive 1999/45/EC and repealing Council Regulation (EEC) No 793/93 and Commission Regulation (EC) No 1488/94 as well as Council Directive 76/769/EEC and Commission Directives 91/155/EEC, 93/67/EEC, 93/105/EC and 2000/21/EC as amended.

Commission Regulation (EU) No 2020/878 of 18 June 2020 amending Annex II to Regulation (EC) No 1907/2006 of the European Parliament and of the Council concerning the Registration, Evaluation, Authorisation and Restriction of Chemicals (REACH).

Regulation (EC) No 1272/2008 of the European Parliament and of the Council of 16 December 2008 on classification, labelling and packaging of substances and mixtures, amending and repealing Directives 67/548/EEC and 1999/45/EC, and amending Regulation (EC) No 1907/2006 as amended.

European Parliament and Council Directive 94/62/EC of 20 December 1994 on packaging and packaging waste as amended.

Directive 2008/98/EC of the European Parliament and of the Council of 19 November 2008 on waste and repealing certain Directives as amended.

Regulation (EU) No 2016/425 of the European Parliament and of the Council of 9 March 2016 on personal protective equipment and repealing Council Directive 89/686/EEC.

Commission Directive 2000/39/EC of 8 June 2000 establishing a first list of indicative occupational exposure limit values in implementation of Council Directive 98/24/EC on the protection of the health and safety of workers from the risks related to chemical agents at work.

Commission Directive 2006/15/EC of 7 February 2006 establishing a second list of indicative occupational exposure limit values in implementation of Council Directive 98/24/EC and amending Directives 91/322/EEC and 2000/39/EC.

SAFETY DATA SHEET

Commission Directive 2009/161/EU of 17 December 2009 establishing a third list of indicative occupational exposure limit values in implementation of Council Directive 98/24/EC and amending Commission Directive 2000/39/EC.

Commission Directive 2017/164/EU of 31 January 2017 establishing a fourth list of indicative occupational exposure limit values pursuant to Council Directive 98/24/EC, and amending Commission Directives 91/322/EEC, 2000/39/EC and 2009/161/EU.

Commission Directive 2019/1831/EU of 24 October 2019 establishing a fifth list of indicative occupational exposure limit values pursuant to Council Directive 98/24/EC and amending Commission Directive 2000/39/EC. EH40/2005 Workplace exposure limits. Fourth Edition 2020.

Annex XVII REACH:

toluene [CAS 108-88-3]

15.2 Chemical safety assessment

It is not necessary to carry out a chemical safety assessment for the mixture.

Section 16: Other information

Full text of indicated H phrases mentioned in section 3

H220	Extremely flammable gas.
H225	Highly flammable liquid and vapour.
H226	Flammable liquid and vapour.
H280	Contains gas under pressure; may explode if heated.
H304	May be fatal if swallowed and enters airways.
H312	Harmful in contact with skin.
H315	Causes skin irritation.
H319	Causes serious eye irritation.
H332	Harmful if inhaled.
H335	May cause respiratory irritation.
H336	May cause drowsiness or dizziness.
H361d	Suspected of damaging the unborn child.
H373	May cause damage to organs through prolonged or repeated exposure.
H411	Toxic to aquatic life with long lasting effects.
EUH066	Repeated exposure may cause skin dryness or cracking.

Abbreviations and acronyms

Asp Tox. 1	Aspiration hazard category 1
Flam. Gas 1	Flammable gas category 1
Flam. Liq. 2	Flammable liquid category 2
Flam. Liq. 3	Flammable liquid category 3
Press. Gas	Gas under pressure
Skin Irrit. 2	Skin irritation category 2
Eye Irrit. 2	Eye irritation category 2
Repr. 2	Reproductive toxicity category 2
STOT SE 3	Specific target organ toxicity — single exposure category 3
STOT RE 2	Specific target organ toxicity — repeated exposure category 2
Acute Tox. 4	Acute toxicity category 4
Aquatic Chronic 2	Hazardous to the aquatic environment category 2 (chronic)
PBT	Persistent, Bioaccumulative and Toxic substance
vPvB	very Persistent, very Bioaccumulative substance

Trainings

Before commencing working with the product, the user should learn the Health & Safety regulations, regarding handling chemicals, and in particular, undergo a proper workplace training. Persons related to the transportation of the dangerous goods in compliance with the ADR Agreement should be properly trained within the scope of performed tasks (general training, on-the-job training and training related to the safety issues).

SAFETY DATA SHEET

Key literature references and data sources

This SDS was prepared on the basis of the safety data sheet of the supplier as well as our knowledge and experience, taking into account current legislation.

Procedures used to classify the mixture

The classification was made on the basis of the physicochemical data of the mixture and the content of hazardous ingredients using the calculation method based on the guidelines of Regulation 1272/2008/EC (CLP) as amended.

Other data

Date of issue: 29.05.2023

Version: 1.0/EN

The information above is based on a current available data concerning the product, but also on the experience and knowledge in this field of the producer. They are neither a quality description of the product nor a guarantee of particular features. They are to be treated as aid to safety in transport, storage and usage of the product. That does not free the user from the responsibility of improper usage of the information above and also of improper compliance with the law norms in the field.